

28. IV. 1917

33

Maler Jygnunt Ajdukiewicz ge-
storben. Der bekannte in Wien lebende Maler
ist erst im 56. Lebensjahre Donnerstag mittags
in seinem Atelier, Brahmäplatz 7, einem Herz-
schlag plötzlich erlegen. Von den Ausstellungen
im Künstlerhause war er dem Publikum besonders
als Maler tüchtiger Bildnisse von erstem Effekt
bekannt und auch in der heurigen Frühjahrs-
ausstellung hängt ein schönes Damenbildnis von
seiner Hand. J. Ajdukiewicz hat in Wien unter
Griepentherl und dann in München gelernt. Seit
1891 lebte er in Wien. Er malte besonders Genre
und Bildnisse, auch dekorative Historien. Sein
Stosciuszyklus ist in Wien und Berlin aus-
gezeichnet worden. Ein dreiteiliges Gemälde, das
die Sage vom heiligen Wolfgang zum Gegenstand
hat, ist in der kaiserlichen Gemäldegalerie, sein
Bild der Jägerhuldigung zum 50jährigen Re-
gierungsjubiläum weiland Kaiser Franz Joseph
mit einer Menge von Bildnissen darauf ist sehr
bewundert worden. In der neuen Hofburg wurde
ihm die Ausschmückung des „Goldenen Blick-
seckels“ übertragen. Er konnte jedoch nur mehr
den Karton für eines der Gemälde und sehr viele
Studien vollenden. Jygnunt Ajdukiewicz war
seiner persönlichen Vorzüge wegen sehr beliebt.